



Begleittext zum Interview „Texte schreiben mit KI: Chancen, Herausforderungen und Perspektiven für die Hochschullehre“ – Dokumentation des Arbeitsprozesses mit genKI

Christian Funk und Malte Miram

1. Kontext

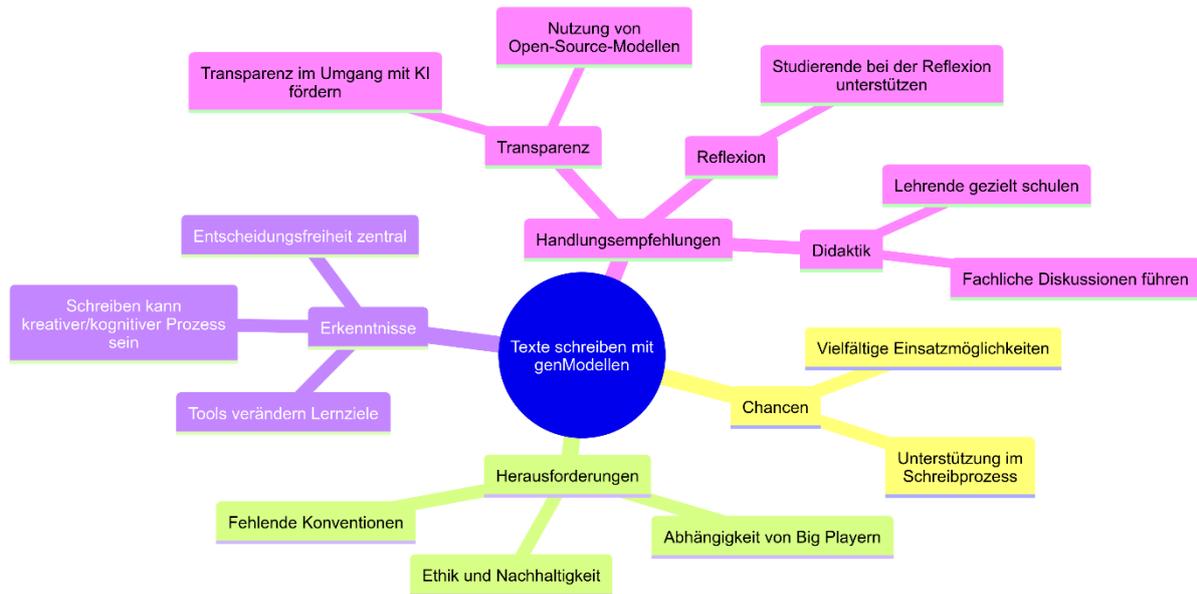
Im Rahmen des e-teaching.org-Workshops „Schreiben mit KI – gemeinsam ausprobieren, anwenden und diskutieren“ haben die beiden Teilnehmer Christian Funk und Malte Miram im November 2024 ein Gespräch mit der KI-Schreibexpertin Nadine Lordick von der Ruhr-Universität Bochum geführt und für e-teaching.org aufgezeichnet. In dieser Dokumentation wird der Arbeitsprozess rund um das Gespräch dargestellt. Zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung wurden generative Modelle eingebunden. Mit dieser Dokumentation soll allen Interessierten transparent gemacht werden, wie die generativen Modelle genau genutzt wurden und welche Erfahrungen dabei entstanden sind.

2. Tabellarische Dokumentation der Arbeitsschritte

Arbeitsschritte	Ergebnis	Rolle von KI	Eindruck/zusätzliche Arbeitsschritte
Brainstorming (während eines Spaziergangs in der Sonne)	Ziel, Zielgruppe, mögliche Storyline, Themenfelder, Möglichen Einsatz von KI im weiteren Verlauf	Keine KI genutzt	
Gesprächsleitfaden erstellen	Promptverlauf (siehe Abschnitt 5)	Ergebnisse des Brainstormings wurden in ChatGPT 4.0 (kostenfreie	Mehrfaches Nachprompten notwendig. Unterschiedliche

		Version) eingeben, mit der Aufforderung daraus Fragen, Übergänge und Moderationen zu formulieren	Ergebnisse und Qualitäten. Moderationsübergänge von ChatGPT weitgehend brauchbar; Fragen redundant, sehr allgemein
Gesprächsleitfaden überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge ändern • Fragen anpassen, rausnehmen, umformulieren • Auf gewünschte Länge anpassen (waren nicht mit gepromptet) 	Keine, bestimmte Übergänge und Fragen wurden aber genauso übernommen.	
Interview	Audiodatei	Keine	Im Interview stark vom Leitfaden abgewichen. An anderer Stelle streng bei den vorformulierten Moderationen und Übergängen geblieben.
Interviewnachbereitung	Schneiden der Audiodatei	Keine KI genutzt	
Aufbereitung der Dokumentation	Erstellen einer Mindmap. Tabellarische Darstellung der Arbeitsschritte Teaser und Beschreibung für Homepage erstellen, Transkript erstellen	Mindmap mit Mermaid erstellt, den Code dafür von ChatGPT auf Basis der Hinweise von Andreas Sexauer erstellt Tabelle ohne KI erstellt, Transkript mit noScribe (https://github.com/kaixxx/noScribe)	Code musste mehrmals nachgepromptet werden

3. Mindmap



4. Ergebnisse des Brainstormings

Ziel des Interviews: Fokus auf das Thema „Texte Schreiben mit genKI“ und weniger Workshopberichterstattung (nur indirekt und im Teaser)

Zielgruppe: Lehrende/Hochschuldidaktiker/innen
Gleichzeitig Doppalebene halten: Interview mit KI + Reflexion mit KI (wir sprechen über KI und haben es für das Interview benutzt)

Storyline: Schreiben von Texten war, ist und bleibt eine ehrenvolle Aufgabe individueller Expression – wenn ich KI benutze, dann nur zu bestimmten Zwecken

Produktziel/Aufnahme:

- 1) Eingangsdiallog (Malte/Christian):
Interview entsteht im Rahmen eines Workshops zum Schreiben mit KI; Vorerfahrungen;
Interviewleitfaden wurde mit dem aktuell bekanntesten genKI-Modell erstellt

- 2) Interview
- 3) Outro

Ablauf Arbeitsprozess

- 1) Themenfelder klären/Priorisieren mit genModell
- 2) Fragen generieren
- 3) Interview
- 4) Schneiden
- 5) Intro/Outro

Themenfelder:

Intro: Was meint eigentlich Texte schreiben mit KI? (Themenüberblick ins Interview)

Themenblock 1: Schreiben als Prozess, Begriff des Schreibens

Spezifität des Faches auch hervorheben; Welche Fähigkeiten setzt Schreiben voraus, welche Fähigkeiten werden gefördert?

Themenblock 2: Was meint generative KI im Kontext des Schreibens von Texten?

Tools; Algorithmus vs. KI; Sinn die die Modelle "produzieren"

Themenblock 3: Herausforderung und Gefahren

Eigenleistung vs. Hilfsmittel; Autor/innenschaft; Kritik und Disclaimerpflicht

Themenblock 4: Wie verändern sich Fähigkeiten des Schreibens mit KI?

Was müssen wir als Lehrende/Didaktiker anders machen?

Themenblock 5: Nutzen des Schreibens mit KI

Für unterschiedliche Zielgruppen und Textsorten

5. Ausgangsprompt

Du bist eine perfekte Hilfskraft bei einem wissenschaftlichen Podcast. Du hilfst bei der Vorbereitung für ein Interview mit einer Expertin für KI und wissenschaftlichen Texten. Das Interview wird von zwei Moderatoren geführt. Die Moderatoren sollen sich bei den Fragen abwechseln. Das Interview geht um das folgende Thema: Texte Schreiben mit generativen Modellen. Zwischen den * * werden die Themenfelder, die angesprochen werden sollen beschrieben. Die Themenfelder werden folgendermaßen gekennzeichnet und nummeriert [1.]. Schreibe zu jedem Themenfeld je eine Hauptfrage und Unterfragen. Schreibe ein Vorschlag einer Storyline, das heißt eines sinnvollen Ablaufs des Interviews anhand von Beispielen wie die Moderatoren die Einstiege und die Übergänge formulieren können. Das Begleitthema für das Interview ist die Frage: Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötige ich, um im Schreibprozess die richtigen Werkzeuge richtig einzusetzen. Schreibe den Moderatoren Beispiele auf, die sie der Expertin vorlegen und diskutieren können. *[1. Was meint eigentlich Texte schreiben mit KI? -> Themenüberblick ins Interview, Einstieg] [2. Themenblock 1: Schreiben als Prozess, Begriff des Schreibens, Fachspezifische Unterschiede, z.B. Physik oder Informatik gegenüber Philosophie, Geschichte oder Germanistik Welche Fähigkeiten setzt Schreiben voraus, welche Fähigkeiten werden gefördert?] [3. Themenblock 2: Was meint generative KI im Kontext von Texte schreiben? Tools: Algorithmus vs. KI, Verhältnis input und output den Sinn der Ergebnisse interpretieren] [4. Themenblock 3: Herausforderung und Gefahren, Eigenleistung vs. Hilfsmittel, Ethik der Unternehmen, die die Modelle bereit stellen] [5. Autorenschaft, Urheberrecht und Disclaimerpflicht]*